CDU

KREISVERBAND RHEIN-SIEG

Wahlprogramm der CDU für den Rhein-Sieg-Kreis

2025-2030

Rhein-Sieg-Kreis

#gemeinsam

#erfolgreich

#gestalten

Inhalt

Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungswesen 6

Lehren aus der Flutkatastrophe 2021
Starke Gemeinschaft: Haupt- und Ehrenamt im Einsatz

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung 8

Mobilität 10

Straßeninfrastruktur
Öffentlicher Personennahverkehr
Radwege im Rhein-Sieg-Kreis
Überregionale Verkehre

Umwelt und Natur 14

Landwirtschaft
Klimaneutraler ÖPNV

Wirtschaft und Digitales 16

Standort stärken – Bonn-Berlin-Beschluss respektieren

Tourismus 18

Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis 19

Bildung und Soziales, Integration 20

Familien und Kinder brauchen unsere besondere Unterstützung
Hilfe zur Selbsthilfe
Chancen für alle, Verantwortung für jeden
Strategische Sozialplanung – Bedarfe erkennen, gezielt handeln

Sport und Kultur 25

Sport

Kultur

Interkommunale Zusammenarbeit 28

Nachhaltige Finanzen – moderne Kreisverwaltung 29

Die Kreisverwaltung der Zukunft
Familienfreundlicher und attraktiver Arbeitgeber

Zusammenfassung

Feuerwehr, Katastrophenschutz und Rettungswesen

- Neuer Rettungsdienstbedarfsplan zur noch besseren Notfallversorgung
- Neue Rettungswachen u. a. in Bornheim, Lohmar und Meckenheim
- Einführung des Telenotarzt-Systems zur noch schnelleren Notfallrettung
- Investitionen in ein modernes Rettungswesen: Ausrüstung und Fahrzeuge
- Katastrophenschutzbedarfsplan und neues Gefahrenabwehrzentrum zur besseren Ausbildung und Krisenvorsorge kommen
- Stärkung des Ehrenamts

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung

- Gute und wohnortnahe Krankenhausversorgung
- Erhalt der kleineren Krankenhäuser und der Kinderklinik
- Bessere Geburtshilfe besonders im ländlichen Raum
- Förderung der wohnortnahen haus- und fachärztlichen Versorgung
- Ausbau der Pflegeberatung und stärkere Vernetzung der Pflegeschulen

Mobilität

- Sanierung und Ausbau der Straßeninfrastruktur
- Optimierung und Digitalisierung des ÖPNV
- Neue, innovative ÖPNV-Angebote im ländlichen Raum
- Ausbau der Schienenanbindung (SPNV)
- Verbesserungen bei Barrierefreiheit, Sicherheit und Sauberkeit
- Ausbau des Radwegenetzes
- Neues, grenzüberschreitendes/regionales Fahrradmietsystem
- Erhalt und Ausbau des ICE-Halts Siegburg/Bonn

Klima, Umwelt und Landwirtschaft

- 80 % CO_2-Reduktion bis 2035, Klimaneutralität bis 2045
- Ausbau der Energieagentur zur Klimaschutzagentur
- Unterstützung der Landwirtschaft als Partner im Umwelt- und Naturschutz

- Klimaneutraler ÖPNV bis 2045 im gesamten Kreis

Wirtschaft und Digitalisierung

- Breitbandausbau nahezu abgeschlossen, Fokus auf Glasfaser (FTTH/FTTB)
- 11 Mio. Euro Bundesmittel für unterversorgte Gewerbegebiete
- Gigabit-Ausbau
- Einhaltung des Berlin/Bonn-Gesetzes und Erhalt der Bundesministerien

Interkommunale Zusammenarbeit

- Regionale Zusammenarbeit verstärken; Kreis als Partner seiner Kommunen

Tourismus

- REGIONALE 2025-Projekte
- Ausbau touristischer Infrastruktur, Besucherlenkung und Vernetzung
- Weiterentwicklung der touristischen Vermarktung des Kreises

Wohnen

- Globalbudget für bezahlbaren Wohnraum – 76 Mio. Euro Fördervolumen
- Lebenswerter und bezahlbarer Wohnraum für alle Lebensphasen

Bildung und Soziales

- Chancengleichheit bei Zugang zu Bildung, Ausbildung und Weiterbildung
- Sanierung von Berufskollegs und Förderschulen
- Digitalisierungsoffensive an den kreiseigenen Schulen
- Ausbau von FOGS und Schulplätzen für Kinder mit Förderbedarf
- Unterstützung der dualen Ausbildung und Übergang Schule-Beruf

Familien und Kinder

- Über 400 neue KiTa-Plätze geschaffen
- Beitragsbefreiungsgrenze deutlich erhöht, Tagespflege gestärkt
- Ausbau von Betreuungsangeboten für Kinder (U3, Ü3, Tagespflege)

Soziale Hilfen und Integration

- Ausbau des Kreisfrauenhauses; Neues Schutzkonzept für Frauen und Kinder
- Integrationsarbeit durch das Kommunale Integrationszentrum
- Strategische Sozialplanung
- Förderung sozialer Träger

Sport

- Förderung von Sportvereinen und Übungsleiterinnen und -leitern
- Unterstützung von Kreissportbund und Leistungssportzentrum Hennef
- Inklusive Sportangebote: Gelebte Inklusion
- Unterstützung des Ehrenamts als Rückgrat des Breitensports

Kultur

- Kulturelle Bildung für alle: Jugend musiziert, MuKi, Orgelkultur
- Unterstützung für Ehrenamt, Heimatpflege, Erinnerungskultur

Finanzen und Verwaltung

- Entlastung der Kommunen durch solide Finanzpolitik
- Millionenförderungen für regionale Entwicklungsprojekte
- Verwaltung wird digitaler und serviceorientierter; Einsatz von KI
- Kreis bleibt familienfreundlicher und moderner Arbeitgeber

Rhein-Sieg-Kreis

Über 600.000 Menschen leben im Rhein-Sieg-Kreis – und es werden täglich mehr. Was macht unseren Kreis so attraktiv?
Eine starke Wirtschaft mit sicheren Arbeitsplätzen, eine gute Infrastruktur, ein lebendiges und von Vereinen geprägtes Miteinander aller Generationen, eine gesunde Umwelt und die berühmte rheinische Lebensfreude, die uns auszeichnet.

Gemeinsam

Die CDU gestaltet den Rhein-Sieg-Kreis seit Jahrzehnten aktiv mit – gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Erfolgreich

Unser Landrat, 34 Kreistagsabgeordnete und über 80 engagierte Sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus allen 19 Städten und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises sind Teil unserer Fraktion. Wir hören zu, behalten den Überblick und kümmern uns um Ihre Anliegen – ob direkt vor Ort oder im Kreishaus.
Dabei bringen wir Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände und Verwaltung miteinander ins Gespräch und setzen uns für Ihre und Eure Interessen ein. Gestern – heute – morgen.

Gestalten

In den vergangenen fünf Jahren haben wir gemeinsam mit unserem Landrat Sebastian Schuster viel erreicht. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir weiterschreiben.

Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungswesen

Damit alle Menschen im Rhein-Sieg-Kreis im Notfall schnell und gut versorgt werden, brauchen wir einen modernen und gut ausgestatteten Rettungsdienst – heute und in Zukunft.

- 2023 haben wir einen neuen **Rettungsdienstbedarfsplan** beschlossen. Damit verbessern wir die Notfallversorgung im ganzen Kreis.
- **Neue Rettungswachen** für eine noch bessere Notfallhilfe im Kreis entstehen an mehreren Standorten: in **Bornheim**, **Ruppichteroth**, **Meckenheim**, **Lohmar** und **Niederkassel-Süd**.
- Damit stellen wir sicher, dass die Rettungskräfte weiterhin schnell genug vor Ort sind und dass die gesetzlichen Hilfsfristen eingehalten werden.
- Wo der Kreis eigene Rettungswachen baut, setzen wir einheitlich hohe Standards.
- In **Hennef** und **Much** sind **neue, durchgehend besetzte Notarztstandorte** hinzugekommen. Auch in **Bornheim** wurde die notärztliche Versorgung auf 24 Stunden ausgeweitet.
- Insgesamt stehen mit dem neuen Rettungsdienstbedarfsplan **20 % mehr moderne Rettungswagen, Notarzteinsatzfahrzeuge und Krankentransportwagen** zur Verfügung. Alle neuen Rettungswagen sollen dabei mit elektrohydraulischen Tragesystemen ausgestattet sein.
- Für neue Fahrzeuge und moderne Technik sind Millionen-Investitionen im Kreishaushalt 2025 und 2026 vorgesehen.

Eine wichtige Ergänzung für den Rettungsdienst ist das **Telenotarzt-System**, das noch in diesem Jahr eingeführt werden soll. Damit können Notärzte für eine noch schnellere Hilfe bei Einsätzen digital zugeschaltet werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt seine **Verantwortung** für ein effektives Rettungswesen sehr ernst. Diese Errungenschaft möchten wir auch in Zukunft fortführen und werden das Rettungswesen weiter modernisieren.

Lehren aus der Flutkatastrophe 2021

Die schreckliche **Flutkatastrophe** im Jahr 2021 hat uns alle getroffen. Wir haben kurzfristig gehandelt und eine eigene Stabstelle für den **Wiederaufbau** in der Kreisverwaltung eingerichtet. Die Stabstelle hat in den vergangenen Jahren über 8.600 Beratungsgespräche geführt – zu Förderanträgen bei Gebäude- und Hausratsschäden sowie zum präventiven Hochwasserschutz.

- Die Stabstelle hilft und unterstützt auch heute noch die Betroffenen vor Ort.

- Die **Aufsuchende Hilfe** kümmert sich gezielt um Betroffene, die aus verschiedensten Gründen nicht selbst aktiv werden können.
- Viele unserer Mitglieder haben sich engagiert, Unterstützungsangebote organisiert und vor Ort mitgeholfen.

Wir wollen den Zusammenhalt, der in dieser Zeit entstanden ist, bewahren – und weiter ausbauen.

In den nächsten Jahren werden wir in Ergänzung zum Rettungsdienstbedarfsplan einen **Katastrophenschutzbedarfsplan** aufstellen.

Starke Gemeinschaft: Haupt- und Ehrenamt im Einsatz

Ein gesundes Gemeinwesen stützt sich auf mehrere Säulen. Es lebt vom Einsatz der Menschen – ob haupt- oder ehrenamtlich. Ihre Arbeit verdient Respekt und unsere volle Unterstützung. Das **ehrenamtliche Engagement** vieler Bürgerinnen und Bürger ist unerlässlich.

Die Menschen im Kreis vertrauen zu Recht darauf, dass die Rettungs- und Sicherheitskräfte im Ernstfall schnell und kompetent Hilfe leisten.

- Wir haben einen **hauptamtlichen Kreisbrandmeister** eingeführt.
- Ein **neues Gefahrenabwehrzentrum** des Rhein-Sieg-Kreises ist auf den Weg gebracht – für eine noch bessere Krisenvorsorge und um die Ausbildung von Feuerwehrleuten und die Schulungen von Katastrophenhelfern zu verbessern.
- Mit der Kampagne **"Respekt Bonn/Rhein-Sieg!"** setzen wir ein Zeichen gegen Gewalt und Respektlosigkeit gegenüber Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften.

Wir sorgen dafür, dass unsere Einsatzkräfte auch in Zukunft modern ausgestattet sind, gut ausgebildet werden und im Ernstfall zuverlässig helfen können. Das Ehrenamt bleibt mit uns ein zentraler Pfeiler des Rettungswesens im Kreis.

Wohnortnahe Gesundheitsversorgung

Der **neue Krankenhausplan** für das Land Nordrhein-Westfalen bringt eine grundlegende Neuordnung der Krankenhauslandschaft mit sich. Ziel der Krankenhausreform ist es, die medizinische Versorgungsqualität durch Spezialisierung und Zentralisierung zu verbessern. Dies darf jedoch nicht zu einer Unterversorgung des ländlichen Raumes führen.
Insbesondere die **Krankenhäuser** in **Eitorf** und **Bad Honnef** sowie die **Kinderklinik Sankt Augustin** sind für die Grundversorgung und spezialisierte Behandlungen in unserer Region **unersetzlich**.

- Wir setzen uns weiterhin für eine **qualitativ hochwertige und wohnortnahe stationäre Versorgung im ländlichen Raum** ein. Für einen Flächenkreis wie den Rhein-Sieg-Kreis, in dem viele Krankenhäuser oft nur schwer erreichbar sind, sind dezentrale Versorgungsstrukturen lebenswichtig.
- Besonders kritisch ist die Lage in der **Geburtshilfe**: Die Versorgung werdender Mütter ist insbesondere im ländlichen Kreisgebiet zunehmend gefährdet. Wir fordern deshalb eine gleichwertige medizinische Versorgung in städtischen und ländlichen Gebieten – insbesondere in diesem sensiblen Bereich.
- Die **Kinderklinik in Sankt Augustin** hat eine zentrale Bedeutung für die kindermedizinische Versorgung im rechtsrheinischen Kreisgebiet. Ihre Zukunft muss auch durch das Land NRW gesichert sein – für eine qualitative und gut erreichbare Versorgung unserer Kinder.

Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist unser höchstes Gut. Wir stellen sicher, dass der Rhein-Sieg-Kreis dieses Gut mit allen Kräften schützt.

Der Rhein-Sieg-Kreis setzt sich für eine **flächendeckende und hochwertige medizinische Versorgung** ein. Dazu gehört auch der Erhalt wohnortnaher Strukturen durch Hausärzte und andere medizinische Einrichtungen.

- Vor allem in den ländlichen Gebieten des Kreises wollen wir die ärztliche Versorgung stärken. Gemeinsam mit den Kommunen und dem Land entwickeln und fördern wir Modelle für eine wohnortnahe haus- und fachärztliche Betreuung.

Um dem steigenden Pflegebedarf zu begegnen, haben wir die **Senioren- und Pflegeberatung im Kreis** etabliert. Die Beratungen finden direkt in den Rathäusern vor Ort statt – so können wichtige Fragen zur Pflege ohne lange Wege direkt vor Ort geklärt werden.

- Zur Förderung der Pflegeberufe haben wir ein **Vernetzungstreffen der Pflegeschulen** ins Leben gerufen. Ziel ist es, gemeinsam Ideen zu entwickeln, um die über 500 Ausbildungsplätze in der Region besser zu nutzen. Das erste Treffen wurde von den Pflegeschulen sehr positiv aufgenommen – weitere sind bereits geplant.

Mobilität

In unserer wachsenden Region Bonn/Rhein-Sieg sind funktionierende Verkehrswege unverzichtbar. Sie verbinden Menschen und sind ein zentraler Bestandteil unseres täglichen Lebens – und sie sind die Lebensadern unserer Wirtschaft.
Doch die vorhandenen Kapazitäten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Schienenpersonennahverkehr (SPNV), besonders in Richtung Köln und Bonn, sind weitgehend erschöpft. Auch das Straßennetz stößt vielerorts an seine Grenzen.

Wir bekennen uns aufgrund der ländlichen Struktur des Kreises klar zur Notwendigkeit des Individualverkehrs. Gleichzeitig brauchen wir einen bedarfs- und nachfragegerechten ÖPNV und SPNV, um Mobilität für alle zu gewährleisten.

Straßeninfrastruktur

Der Rhein-Sieg-Kreis investiert jährlich 1,8 Mio. Euro in die Instandhaltung und Modernisierung seiner Straßeninfrastruktur. Zahlreiche Maßnahmen sind bereits geplant oder wurden erfolgreich umgesetzt:

- Die grundlegende Instandsetzung folgender Kreisstraßen ist vorgesehen:
  - K 61 (in Swisttal-Heimerzheim und Swisttal-Ollheim)
  - K 38 (zwischen Hennef-Hanfmühle und der Kreisgrenze)
  - K 14 (in Wachtberg-Ließem)
  - K 5 (in Alfter)
  - K 16 (in Neunkirchen-Seelscheid)
  - K 4 (in Königswinter-Oberdollendorf)
  - K 29 (in Troisdorf-Spich)
  - K 58 (in Wachtberg-Villip)
  - K 16 (bei Lohmar-Neuhonrath)
  - K 1 (Alfterer Str.)
- Bereits abgeschlossen sind:
  - Der Ausbau der K 27 an der Oberen Sieg in Eitorf
  - Der Ausbau der K 50 zwischen Hermerath und Büchel in Ruppichteroth
- Wir setzen uns auch unter schwierigen Voraussetzungen weiterhin für die Realisierung wichtiger Ortsumgehungen ein – insbesondere in:
  - Niederkassel-Zündorf
  - Hennef-Uckerath
  - Swisttal-Miel
  - Much

Wir halten daran fest, dass es eine weitere Verbindung zwischen dem links- und rechtsrheinischen Autobahnnetz geben muss, um das hohe Verkehrsaufkommen in unserer Region zu entlasten.
Deshalb befürworten wir, dass der **Venusbergtunnel** und der **Ennertaufsteig/ Südtangente** realisiert werden. Zudem sprechen wir uns unter Berücksichtigung der damit verbundenen Umweltaspekte auch für die Planungen des Projekts **Rheinspange** aus.

Öffentlicher Personennahverkehr

Das Wachstum unserer Region und das steigende Verkehrsaufkommen lassen sich nur mit einem leistungsfähigen ÖPNV bewältigen. Ein gut ausgebauter ÖPNV sichert die Mobilität der Menschen – insbesondere im ländlichen Raum – und trägt zum Klimaschutz bei.

- Wir haben erreicht, dass das **Liniennetz im Rhein-Sieg-Kreis** systematisch und bedarfsgerecht erweitert wurde – insbesondere im **ländlichen Raum**.
- Die **Digitalisierung des ÖPNV** haben wir vorangetrieben: Mit Angeboten wie dem Handyticket oder dem VRS-eTarif haben wir den Zugang einfacher und flexibler gestaltet.
- Die nachfragegerechte **Anbindung des ländlichen Raums** ist uns ein besonderes Anliegen. Um auch abgelegene Orte besser zu erschließen, setzen wir auf innovative Mobilitätsangebote wie den On-Demand-Verkehr:
    - Der „Berghüpfer“ im östlichen Rhein-Sieg-Kreis ist erfolgreich in den Regelbetrieb übergegangen.
    - Der „Siegtalhüpfer“ verbindet die Hennefer Ortsteile Stadt Blankenberg und Uckerath.
    - Der „Bornheimer Berghüpfer“ im linksrheinischen Kreisgebiet erschließt die Hanglagen von Walberberg, Waldorf, Merten, Üllekoven, Bisdorf und Brenig.

Allein im Jahr 2024 hat der Kreis den ÖPNV mit **über 70 Mio. Euro** unterstützt. Die Defizite im ÖPNV-Bereich haben sich seit 2020 mehr als verdoppelt. Die gestiegenen Kosten belasten die kommunalen Haushalte stark.

- Wir setzen uns deshalb auf allen politischen Ebenen für eine **nachhaltige und solide Finanzierung des ÖPNV durch Bund und Land** ein. Das **Liniennetz** im Rhein-Sieg-Kreis wollen wir in den kommenden Jahren **optimieren**.
- Die Anbindung des Rhein-Sieg-Kreises an die Nachbarstädte Köln und Bonn wollen wir weiter stärken – u. a. durch die geplante Straßenbahnverbindung zwischen Köln und Bonn-Beuel.
- Die guten Takte der **S-Bahn-Strecke im Siegtal** möchten wir erhalten – sie sind für Pendlerinnen und Pendler unverzichtbar.

- Die geplante Verlängerung der **S 13** bis Bad Honnef inkl. Anbindung an die Stadtbahn soll die Mobilität im rechtsrheinischen Kreisgebiet weiter verbessern. Wir setzen uns dafür ein, dass das hierfür notwendige Überwerfungsbauwerk in Troisdorf schnellstmöglich kommt!

Die flächendeckende Erschließung des Kreisgebietes mit einem guten, auch im ländlichen Raum attraktiven ÖPNV-Angebot bleibt trotz steigender ÖPNV-Verluste unser Ziel.

Um den Umstieg zwischen Bus und Bahn zu erleichtern, wollen wir die **Anschlussverbindungen** weiter gezielt verbessern und Fahrgastinformationen – vor allem an den Haltestellen des ÖPNV – durch digitale Lösungen weiter ausbauen.

Die Attraktivität des ÖPNV steigern wir durch:

- mehr **Barrierefreiheit**,
- erhöhte **Sicherheit**,
- bessere **Pünktlichkeit** und
- mehr **Sauberkeit** – sowohl in den Fahrzeugen als auch an den Haltestellen.

Radwege im Rhein-Sieg-Kreis

Wir haben den **Radwegeausbau** im Rhein-Sieg-Kreis gezielt beschleunigt. Dabei nutzen wir alle rechtlichen Möglichkeiten, um die Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern zu erhöhen – auch dort, wo baulich keine separaten Radwege möglich sind.

- Ein Beispiel dafür ist der Einsatz sog. *Piktogrammketten*, die neuerdings gesetzlich zugelassen sind. Sie machen die Straßenführung für Radfahrerinnen und Radfahrer sichtbar und erhöhen die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Die CDU des Rhein-Sieg-Kreises steht für ein lückenloses, familienfreundliches und sicheres Radwegenetz im Kreis.

Ein weiterer Baustein moderner Mobilität ist dabei das Fahrradmietsystem des Kreises. Durch die zentrale Lage Bonns und die vielen Pendlerinnen und Pendler in der Region entstehen besondere Anforderungen an ein flexibles und grenzüberschreitendes System.

- Wir haben erreicht, dass im Sommer ein neues, **regionsweites Fahrradmietsystem** eingeführt wird. Es ermöglicht die einfache Nutzung und vor allem das

Abstellen von Mietfahrrädern über Kreis- und Stadtgrenzen hinweg – ein echter Fortschritt für die nachhaltige Mobilität in unserer Region.

Überregionale Verkehre

Der ICE-Halt Siegburg/ Bonn ist als zentrales Drehkreuz für die Region eine Erfolgsgeschichte, die bei größerer Unterstützung durch die Deutsche Bahn noch mehr Potential hat. Wir setzen uns dafür ein, dass das Angebot an schnellen ICE-Verbindungen nicht nur erhalten, sondern bedarfsgerecht erweitert wird.

Der Ausbau der Siegstrecke muss vorrangig der Verbesserung des Personenverkehrs dienen. Eine Verlagerung zusätzlicher Güterverkehre auf diese Strecke lehnen wir ab.

Wir machen uns weiterhin mit Nachdruck für ein **Passagier-Nachtflugverbot** am Flughafen Köln/Bonn stark – aus Rücksicht auf die Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in der Region.
Ebenso fordern wir konsequente Maßnahmen zur **Reduzierung des Bahnlärms** entlang der Rheinschiene – durch moderne Technik, gezielte Investitionen und klare gesetzliche Vorgaben.

Umwelt und Natur

Der nachhaltige Klima- und Umweltschutz zählt zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Ihm wollen wir uns gesamtgesellschaftlich und auf allen politischen Ebenen geschlossen und langfristig widmen.

Gerade in Zeiten begrenzter kommunaler Haushalte gilt: Lösungen müssen zielgerichtet und wirtschaftlich tragfähig sein. Klimaschutz funktioniert darüber hinaus nur mit den Menschen gemeinsam. Nur so entsteht echte Akzeptanz – und damit auch Wirkung. Die Bürgerinnen und Bürger wollen wir auf diesem Weg mitnehmen. Deshalb stehen wir für konkrete und fundierte Lösungen.

Der Kreis setzt seit über einem Jahrzehnt auf konkrete Lösungen. Bereits 2011 wurden erste Klimaschutzmaßnahmen gestartet, die wir seither stetig weiterentwickeln:

- 2018 wurde die **Energieagentur Rhein-Sieg** gegründet – sie bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie den Städten und Gemeinden eine kompetente Beratung rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien.
- Inzwischen haben wir die Energieagentur auf den gesamten Kreis ausgeweitet und zu einer **Klimaschutzagentur** ausgebaut – mit erweiterten Angeboten zu kommunalem Energiemanagement, Energieberatung, Fördermittelberatung und mehr.
- Zusätzlich haben wir zwei neue Stellen geschaffen:
  - für den **Ausbau erneuerbarer Energien im Kreisgebiet** sowie
  - eine **Servicestelle für die Energie- und Wärmewende**.
- Kreis und Energieagentur arbeiten im Bereich Klimaschutz eng zusammen.
- Der Kreis hat mit dem „Masterplan Energiewende Rhein-Sieg“ (2017) und dem „Maßnahmenprogramm 2025“ (2019) bereits frühzeitig klare Leitlinien festgelegt und **konkrete Lösungen** für eine nachhaltige Klimapolitik umgesetzt.

Die beiden Klimaschutzprogramme sollen künftig in eine umfassende **Treibhausgasneutralitätsstrategie** integriert werden.

- Bis zum Jahre 2035 wollen wir die CO_2-Emmissionen für den Rhein-Sieg-Kreis in all seinen Zuständigkeitsbereichen um mindestens 80 % senken.
- Bis spätestens zum Jahr 2045 wollen wir den Kreis **klimaneutral** machen.

Der Kreis kann die Energiewende nicht allein umsetzen, aber seinen Beitrag dazu leisten und eine Vorbildfunktion einnehmen.

Dabei möchten wir im Dialog mit den Betroffenen vorgehen, um die Basis für diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu stärken und tragfähige Lösungen

für eine gemeinsame Zukunft zu entwickeln.

Landwirtschaft

Der Rhein-Sieg-Kreis zeichnet sich durch eine Vielzahl von Landschafts- und Naturschutzgebieten aus, die den besonderen Charme und die Lebensqualität unserer Heimat ausmachen. Eine nachhaltige, naturnahe Nutzung des Waldes trägt nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern ist auch mit den Anforderungen von Tourismus und Artenschutz gut vereinbar.

- Wir als CDU unterstützen unsere Landwirtinnen und Landwirte, die hochwertige und sichere Nahrungsmittel erzeugen. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass sie die Erhaltung der Kulturlandschaft und den Schutz der vielfältigen Naturflächen aktiv mitgestalten.
- Nachhaltige Entwicklung ist nur mit den Landwirtinnen und Landwirten möglich. Natur- und Landschaftsschutz erfordern eine enge **Partnerschaft** zwischen **Landwirtschaft**, **Umweltschutzbehörden** und der **Zivilgesellschaft**.

Klimaneutraler ÖPNV

Der Rhein-Sieg-Kreis setzt auch im Bereich des ÖPNV konsequent auf Klimaschutz:

- Die beiden im Kreisgebiet aktiven Verkehrsunternehmen haben ihre Klimaschutzaktivitäten in den letzten Jahren deutlich intensiviert. Die RVK verfolgt das Projekt „Null Emission“ und wird ab 2030 ausschließlich Fahrzeuge mit regenerativen bzw. emissionsfreien Antriebstechniken anschaffen. Die RSVG hat seit 2020 bereits über 60 moderne, umweltfreundliche Wasserstoff- und Hybridbusse in Betrieb genommen.
- Wir setzen uns weiterhin dafür ein, dass die Verkehrsunternehmen RVK und RSVG eine nachhaltige Ausrichtung beibehalten und den Klimaschutz aktiv vorantreiben. Unser langfristiges Ziel ist es, bis 2045 einen zu 100 % **klimaneutralen ÖPNV** im gesamten Kreisgebiet anzubieten.

Die CDU Rhein-Sieg steht für eine nachhaltige Klimaschutzpolitik – mit und für die Menschen im Kreis, gestern, heute und in Zukunft!

Wirtschaft und Digitales

Der Rhein-Sieg-Kreis ist eine dynamische Wachstumsregion. Auch in unserer Heimat stehen die Beschäftigten und Unternehmen vor den Herausforderungen der aktuellen Krisen auf den nationalen und internationalen Märkten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten setzen wir uns deshalb dafür ein, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich zu verbessern, damit die **Wettbewerbsfähigkeit** unserer Region auch in Zukunft gewährleistet bleibt.

Leistungsfähiges und schnelles Internet ist als Standortfaktor heute genauso wichtig wie gute Verkehrswege. Der Rhein-Sieg-Kreis arbeitet deshalb mit Hochdruck am **Breitband- und Gigabitausbau**.

- Trotz aller Herausforderungen haben wir den Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis weitestgehend abgeschlossen. In den letzten Jahren wurden 17.000 Haushalte, Unternehmen und 184 Schulen mit schnellem Internet versorgt.
- **Glasfaser für alle**: Zukünftig werden auch noch unterversorgte Gewerbegebiete mit Glasfaser bis ins Gebäude (FTTH) ausgestattet. 11 Mio. Euro aus Bundesmitteln sind dafür vorgesehen.
- Um den Ausbau in der Region auch langfristig voranzutreiben, haben wir schon frühzeitig ein Konzept für den weiteren Ausbau beauftragt. Unser Ziel ist es, alle Bürgerinnen und Bürger mit Glasfasernetzen bis zum Gebäude (FTTB) oder bis in die Wohnung (FTTH) zu versorgen.
- **Gigabit-Zukunft**: Die Grundlagen für den Gigabitausbau wurden gestellt. An weiteren Förderprogramme des Bundes, um die Gigabit-Technologie flächendeckend zu etablieren, wollen wir uns beteiligen.

Das **Gewerbeflächenkonzept** des Kreises stellt einen ausgewogenen Ausgleich dar: Es berücksichtigt sowohl die berechtigten Interessen der Kommunen nach wirtschaftlicher Weiterentwicklung als auch den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wir wollen attraktive Rahmenbedingungen schaffen, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Wettbewerbsfähigkeit kontinuierlich zu steigern.

Der Erhalt öffentlicher Arbeitgeber und Dienstherren in der Region ist für uns zentral. Dies gilt insbesondere für die **Standorte der Bundeswehr**.

Wir werden weiterhin die enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und der regionalen Wirtschaft unterstützen. Investitionen in Bildung, Wissenschaft und Forschung sind für uns sinnvolle Investitionen in die Zukunft.

Seit 1996 leistet die **Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg** einen unverzichtbaren Beitrag zur regionalen Arbeitsmarktpolitik. Ihre Arbeit wollen wir auch künftig fördern.

Das erstmals im Jahr 2023 veranstaltete **Europaforum des Rhein-Sieg-Kreises** hat sich als wertvolle Plattform etabliert, um aktuelle Themen wie die Fachkräftesituation (2024) zu besprechen. Wir setzen uns dafür ein, dass das Europaforum jährlich stattfindet und die wichtigsten Akteure der Region zusammenführt.

Standort stärken – Bonn-Berlin-Beschluss respektieren

Der Bund bleibt der größte und wichtigste Arbeitgeber in der Region. Trotz des Umzugs von Teilen der Regierung nach Berlin werden in der Region Bonn/Rhein-Sieg immer noch rund 40.000 Arbeitsplätze durch den Bund bereitgestellt. Ein Umzug aller Ministerien nach Berlin würde den Verlust von Tausenden Arbeitsplätzen bedeuten. Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis setzt sich deshalb mit Nachdruck für die **Einhaltung des Berlin/Bonn-Gesetzes** und die zugesagte **faire Arbeitsteilung** zwischen der Bundesstadt Bonn und Berlin ein.

- Regionale Zusammenarbeit: Wir haben es erreicht, dass sich die Region zusammenschließt und in einem gemeinsamen Leitpapier klar Stellung bezieht.
- Verhandlungen mit dem Bund: Seit 2022 setzen sich der Rhein-Sieg-Kreis und die Region in Gesprächen mit dem Bund für eine festgeschriebene Zusatzvereinbarung ein.
- Regelmäßiger Austausch: Wir stehen im engen Dialog mit den entscheidenden Akteuren im Bund, um die Bedeutung dieses Themas für unsere Region immer wieder deutlich zu machen.
- Unser Einsatz hat bereits erste Früchte getragen: Die neue Bundesregierung hat sich zum Berlin/Bonn-Gesetz bekannt und den Abschluss einer Zusatzvereinbarung zugesagt.
- Im neuen Koalitionsvertrag wurde zudem festgelegt, dass die Bundesregierung daran arbeiten wird, den deutschen Sitz der Vereinten Nationen in Bonn weiterzuentwickeln und neue VN-Institutionen hier anzusiedeln.
- Für uns steht fest: Der Rutschbahn-Effekt nach Berlin muss gestoppt werden. Bonn muss weiterhin der Sitz wichtiger Bundesministerien bleiben.

Die CDU setzt sich konsequent dafür ein, dass die zugesagte Zusatzvereinbarung zwischen Bund und Region schnell abgeschlossen wird.

Tourismus

Der Tourismus ist ein bedeutender **Wirtschaftsfaktor** im Rhein-Sieg-Kreis. Er schafft Arbeitsplätze, sichert Einkommen und macht unsere Region weit über die Kreisgrenzen hinaus erlebbar. Gleichzeitig trägt er zur **Lebensqualität** und zum **Freizeitwert** für die hier lebenden Menschen bei.

Wir haben gemeinsam mit unseren Partnern dafür gesorgt, dass attraktive neue Angebote wie die rheinische Apfelroute geschaffen und dass bewährte Angebote wie der Rheinsteig und der Natursteig Sieg weiterentwickelt wurden.

- Im Rahmen der REGIONALE 2025 haben wir insgesamt **38 Projekte zur Förderung** des **Tourismus im Ländlichen und Dörflichen** mit geplant und unterstützt – darunter das „Erlebnisareal Burg und Dorf der Generationen“ rund um die Burgruine und das Museumsdorf Windeck. Eine moderne Besucherlenkung wird den neuen Tourismusmagneten mit den umliegenden touristischen Zielen vernetzen – wie den Natursteig Sieg, den Radweg Sieg, die Kulturhalle kabelmetal oder Panarbora/Waldbröl.
- Auch an anderen Stellen werden die touristischen Schwerpunktregionen des Kreises gezielt untereinander sowie mit der Stadt Bonn vernetzt.
- Die Mittel zur **Tourismusförderung** wurden erhöht und die **touristische Vermarktung** des Rhein-Sieg-Kreises neu aufgestellt.
- Den erfolgreichen Kreiswettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ zur Entwicklung des ländlichen Raumes setzen wir fort.

Wir setzen uns dafür ein, dass bestehende **Investitionen** für Freizeit und Tourismus dauerhaft gesichert und ausgebaut werden.

Die Vermarktung des Rhein-Sieg-Kreises als Tourismusregion soll weiterentwickelt werden – mit Fokus auf attraktive Ziele und landschaftliche Highlights wie das Siebengebirge, die Sieg, das Vorgebirge, das Bergische Land und die Wahner Heide.

Der Tourismus bietet nicht nur die Möglichkeit, die vielfältigen Landschaften im Kreisgebiet kennenzulernen, er ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Region.

Wir stehen auch in Zukunft für eine attraktive Freizeitinfrastruktur und für eine nachhaltige Tourismusentwicklung, die die Lebensqualität und den Wohnwert der Menschen in unserem Kreis sichert – als Motor für Wirtschaft, Freizeit und regionale Identität.

Wohnen im Rhein-Sieg-Kreis

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Zukunftsregion ein **attraktiver Wohnort** – nicht nur für junge Familien aus der Region, sondern auch für viele Menschen, die hier eine neue Heimat suchen.
Unser Ziel ist es, diesen Menschen attraktiven und gleichzeitig bezahlbaren Wohnraum zu bieten. Dabei verlieren wir auch den steigenden Bedarf an barrierefreien und altersgerechten Wohnungen nicht aus dem Blick. Eine nachhaltige Wohnraumplanung und -entwicklung ist für uns zentral.

Als erster Landkreis in Nordrhein-Westfalen hat der Rhein-Sieg-Kreis vom Land ein sog. **Globalbudget** für bezahlbaren Wohnraum erhalten. Damit stehen jedes Jahr **Rekordsummen** für den **öffentlich geförderten Wohnungsbau** zur Verfügung. Allein im Jahr 2024 konnten Projekte im Gesamtvolumen von **über 76 Mio. Euro** gefördert werden.

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft des Rhein-Sieg-Kreises (GWG) verwaltet heute **über 3.000 Wohnungen** in der gesamten Region.

- Seit 2019 hat sie – auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten – Projekte in zweistelliger Millionenhöhe angestoßen und erfolgreich umgesetzt.
- In Zukunft sollen jährlich bis zu **55 Wohnungen** entstehen.
- Besonders erfreulich: Die GWG schafft nicht nur für bezahlbaren Wohnraum, sondern auch gezielt barrierefreie und altersgerechte Wohnungen.

Wir setzen uns weiterhin konsequent dafür ein, dass im gesamten Rhein-Sieg-Kreis bezahlbarer, lebenswerter und bedarfsgerechter Wohnraum für alle Menschen und Lebensphasen vorhanden ist.

Bildung und Soziales, Integration

Bildung und Erziehung sind entscheidend für die **persönliche Entwicklung** jedes Menschen – und sie bilden das Fundament für eine **zukunftsfähige Gesellschaft**.

Unser Ziel ist es, allen Menschen im Rhein-Sieg-Kreis **gleiche Chancen** auf Bildung, Ausbildung und Weiterbildung zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Lebenslage oder individuellen Bedürfnissen. Der Kreis bietet dafür ein vielfältiges Bildungsangebot, insbesondere im Bereich der berufsbildenden und fördernden Schulen, die als sinnvolle Ergänzung zu den weiterführenden Schulen dienen. Wo möglich, setzen wir auf den Ausbau von Ganztagsangeboten.

Unsere Erfolge im Überblick:

- Die Schulen und Bildungseinrichtungen des Rhein-Sieg-Kreises wurden und werden umfassend saniert und digitalisiert – darunter das Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef, das Berufskolleg Bonn-Duisdorf, das Berufskolleg Troisdorf und die Waldschule in Alfter.
- Allein in den letzten zwei Jahren haben wir die **Digitalisierungsoffensive** an den **Schulen in Trägerschaft des Kreises** mit über 6 Mio. Euro vorangetrieben. Tausende mobile Endgeräte wurden angeschafft und eine Vielzahl an Klassenräumen mit modernen digitalen Systemen ausgestattet.
- Für die **Schuleingangsuntersuchungen** wurde erfolgreich ein digitales Pilotprojekt gestartet. Die Terminvergabe erfolgt nun online – auch der erforderliche Elternfragebogen ist digital verfügbar. Das spart Zeit, reduziert Bürokratie und macht das Verfahren effizienter. Es bleibt unser Ziel, zeitnah auch im linksrheinischen Kreisgebiet ein wohnortnahes Untersuchungsangebot zu schaffen.
- Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder Entwicklungsstörungen erhalten in den **Förderschulen** des Rhein-Sieg-Kreises oder im Rahmen des sog. Gemeinsamen Unterrichts individuelle Förderangebote.
- An den Förderschulen wurden zusätzliche Gruppen im Rahmen der offenen Ganztagsschule (FOGS) eingerichtet und die Übermittagsbetreuung erweitert.
- Dem steigenden Bedarf an Förderschulplätzen begegnen wir mit einer **erweiterten Schulentwicklungsplanung**. Auf dieser Grundlage haben wir die dringendsten Bedarfe identifiziert. Erste Lösungsansätze, wie der modulare Ausbau der Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin, sind bereits auf den Weg gebracht.

Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass die **duale Berufsausbildung** an unseren Berufskollegs gestärkt wird und dass ein **erfolgreicher Übergang** von der Schule in den Beruf gelingt und begleitet wird. Dabei sind die regionale Vernetzung und Kooperation aller Beteiligten von zentraler Bedeutung.

- Wir wollen lokale Bildungsnetzwerke weiter fördern und sie durch das Regionale Bildungsbüro im Schulamt des Rhein-Sieg-Kreises unterstützen.
- Menschen mit geringen Deutschkenntnissen oder ohne Schulabschluss erhalten gezielte Unterstützung – dieses Angebot wollen wir weiter ausbauen.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für starke Schulen, moderne Bildungseinrichtungen und faire Bildungschance für alle.

Familien und Kinder brauchen unsere besondere Unterstützung

Das Kreisjugendamt des Rhein-Sieg-Kreises ist zuständig für die Gemeinden Alfter, Eitorf, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Swisttal, Wachtberg und Windeck. In den kreisangehörigen Städten übernehmen eigene Jugendämter die Planung und Betreuung der städtischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

Wir setzen uns konsequent für die Stärkung der frühkindlichen Bildung und Betreuung ein und unterstützen die Gemeinden aktiv beim **KiTa-Ausbau**.

- Insgesamt konnten wir in den letzten Jahren **über 400 zusätzliche Kindergartenplätze** schaffen. Diesen erfolgreichen Kurs wollen wir fortsetzen.
- Die Einkommensgrenze für beitragsfreie Betreuung (sog. Beitragsbefreiungsgrenze) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes haben wir auf 36.813 Euro angehoben und damit fast verdoppelt. Zusätzlich haben wir weitere Beitragsstufen bis zu einem Einkommen von 140.000 Euro eingeführt. Durch diesen Schritt **entlasten** wir **Familien und Alleinerziehende mit geringem Einkommen** und sorgen für eine **bessere Differenzierung einkommensstarker Familien**.

In der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie haben wir schnell reagiert und **Flexibilität** bewiesen, indem wir

- die Elternbeiträge bis zur vollständigen Rückkehr in den Regelbetrieb sowie
- die Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung und die Gruppen des Fördernden Offenen Ganztags an den Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises für die Dauer der Schulschließungen (Januar/Februar und Juni/Juli 2021) ausgesetzt haben.

Die Betreuung und Erziehung von Kindern und Familien liegt uns sehr am Herzen.

- Hierfür steht ein **breites Netz an frühen und präventiven Hilfen und Familienhebammen** zur Verfügung.
- Wir sorgen dafür, dass ausreichend Betreuungsangebote an den Kindertagesstätten und Kinderkrippen (U3 und Ü3) sowie ergänzend von Tagesmüttern bzw. -vätern zur Verfügung stehen.
- Die Förder- und Sachkostenleistungen für Tagesmütter und -väter haben wir deutlich erhöht, um die **Kindertagespflege weiter zu stärken**.
- Das Jugendhilfezentrum in Eitorf und die Erziehungsberatungsstelle konnten in neue moderne Räumlichkeiten umziehen.
- Die Angebote der freien Träger im Bereich Kinder, Jugendliche und Familien unterstützen wir mit jährlich bis zu 130.000 Euro – das soll auch in Zukunft so bleiben.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für eine verlässliche Familienpolitik, die Kinder stärkt, Eltern entlastet und frühzeitig unterstützt.

Hilfe zur Selbsthilfe

Der Rhein-Sieg-Kreis biete ein umfangreiches Angebot an sozialen Hilfen – von gesetzlich geregelten Unterstützungsleistungen bis hin zu den Angeboten der freien Träger und Selbsthilfeeinrichtungen.

Dieses Netz sozialer Unterstützung ist für viele Menschen eine unverzichtbare Lebenshilfe. Es muss deshalb nicht nur gesichert, sondern fortlaufend an neue gesellschaftliche Herausforderungen angepasst werden.

- Die **Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände** im Rhein-Sieg-Kreis wurden bedarfsgerecht erhöht.
- Der Rhein-Sieg-Kreis ist der einzige Kreis in Nordrhein-Westfalen mit einem eigenen **Frauenhaus**. 2021 konnte das Kreisfrauenhaus in die neuen Räumlichkeiten in Sankt Augustin umziehen. Heute finden hier bis zu 10 Frauen und 16 Kinder Schutz. Das **offene Schutzkonzept** wird sehr gut angenommen.
- Die Überlegungen das kreiseigene Frauenhaus vor Ort durch eine zusätzliche Etage zu **erweitern**, unterstützen wir ausdrücklich.
- Die Förderung des Kreisfrauenhauses sowie des privaten Frauenhauses in Troisdorf wurde erhöht, um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden und ein **ganzheitliches Hilfsangebot für betroffene Frauen und Kinder** zu gewährleisten.

- Mit einem **neuen Schutzkonzept** stärken wir gezielt den Schutz von Frauen und Kindern. Ziel des Konzeptes ist nicht nur zusätzliche Schutzplätze zu schaffen, sondern vor allem auch eine bessere Nutzung der bereits vorhandenen Kapazitäten.
- Wir sind fest entschlossen, bei diesem wichtigen Thema schnell und gemeinsam mit allen demokratischen Fraktionen die nächsten Schritte zu gehen.
- Darüber hinaus gilt unser Einsatz auch weiterhin der Förderung der vielfältigen sozialen Einrichtungen und Dienste im Rhein-Sieg-Kreis. Sie leisten wertvolle Arbeit für ein solidarisches Miteinander.

Chancen für alle, Verantwortung für jeden

Im Rhein-Sieg-Kreis leben rund 165.000 Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Ihre Sprachen, Kulturen und Perspektiven bereichern unsere Gesellschaft. Gleichzeitig stellt der gestiegene Zuzug unsere sozialen Systeme vor große Herausforderungen – etwa im Wohnungsmarkt, bei Bildung, Sprache und dem Zusammenleben unterschiedlicher Wertevorstellungen.

Klar ist: Basis unseres Zusammenlebens sind die Werte des Grundgesetzes und insbesondere die darin verankerten Grundrechte. Sie gelten für alle – und müssen von allen beachtet und gelebt werden.

Damit Integration erfolgreich gelingen kann, braucht es gegenseitigen Respekt, Anerkennung und aktiven gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür setzen wir uns ein.

- Mit dem **Kommunalen Integrationszentrum** haben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden des Kreises wirksame Integrationsstrukturen geschaffen. Die wichtige Arbeit haben wir verstetigt und neu strukturiert.
- Durch die Aktion **„Pink gegen Rassismus“** setzten der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreissportbund ein sichtbares Zeichen gegen rassistisches und menschenverachtendes Verhalten.
- Der **Integrationspreis** des Rhein-Sieg-Kreises würdigt gelungene Integrationsprojekte – auch künftig wollen wir den Integrationspreis vergeben.

Strategische Sozialplanung – Bedarfe erkennen, gezielt handeln

Unsere Gesellschaft verändert sich – und mit ihr die Bedürfnisse einzelner Gruppen. Besonders Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf müssen in den Alltag integriert und, wo nötig, gefördert werden.

- In einem Förderprojekt des Landes zur strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung wurden **158 Quartiersprofile** in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden identifiziert.

- Diese zeigen vor Ort, wo Handlungsbedarf besteht – etwa bei sozialer Teilhabe, Gesundheit oder Kinderförderung. Die Quartiersprofile bilden so eine wichtige Grundlage für gezielte Maßnahmen in der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für eine werteorientierte Integrationspolitik, sozialen Zusammenhalt und eine vorausschauende Sozialplanung.

Sport und Kultur

Der Rhein-Sieg-Kreis punktet nicht nur mit seiner Nähe zu den Großstädten Bonn und Köln, sondern bietet selbst ein vielseitiges und lebendiges Kultur- und Freizeitangebot. In den Städten und Gemeinden finden sich zahlreiche kulturelle Veranstaltungen, Museen, Konzerte und lokale Initiativen, die das Leben vor Ort bereichern.

Ergänzt wird dieses Angebot durch eine große **Vielfalt an Vereinen** – ob in den Bereichen Sport, Musik, Brauchtum oder im alltäglichen sozialen Engagement. Diese Vereinskultur prägt unser Miteinander und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Aufgrund der besonderen geografischen Lage der Stadt Bonn inmitten des Kreisgebietes besteht ein großes Interesse des Kreises an einem guten Freizeitangebot in der Bundesstadt. Der Kreis bringt diese Unterstützung immer wieder durch gezielte Leistungen für besondere **regional verknüpfte Kulturangebote** zum Ausdruck.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für die Förderung eines vielfältigen Kulturlebens und einer starken, aktiven Vereinslandschaft – vor Ort und in der Region.

Sport

Sport verbindet – er macht nicht nur **Spaß**, sondern fördert die **Gesundheit**, das **gesellschaftliche Miteinander** und die **Integration** im Rhein-Sieg-Kreis. Das vielfältige Sportangebot wäre ohne den unermüdlichen Einsatz zahlreicher **Ehrenamtlicher** in unseren **Sportvereinen** nicht denkbar. Ihr Engagement ist das **Rückgrat des Breitensports** in unserer Region – es verdient besondere Unterstützung.

Wichtig ist, dass die Vereine und ihre Verantwortlichen für die vielfältigen Anforderungen eines modernen Sport- und Vereinsangebotes qualifiziert sind.

- Der Rhein-Sieg-Kreis fördert den Sport als sogenannte freiwillige Leistung – insbesondere zur Qualifizierung der Vereine und zur Förderung von Gesundheit und Integration.
- Um die Arbeit in den Sportvereinen abzusichern, unterstützen wir die Honorierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern jährlich mit **280.000 Euro**.
- Auch den **Kreissportbund** und das **Leistungssportzentrum der Sportschule Hennef** werden gezielt durch den Kreis gefördert.

Sport muss für alle da sein. Deshalb setzen wir uns für inklusive Sportangebote ein, in denen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam aktiv sein können.

- 2023 durfte der Rhein-Sieg-Kreis verschiedene internationale Delegationen auf ihrer Reise zu den Special Olympics in Berlin auf einem Zwischenstopp in unserer schönen Heimat begrüßen – ein **Zeichen gelebter Inklusion und Weltoffenheit**.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht fest an der Seite des Ehrenamts und des Breitensports – für starke Vereine, faire Chancen und echte Teilhabe.

Kultur

Für die CDU im Rhein-Sieg-Kreis ist Kultur ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge. Eine Gesellschaft ohne Kultur ist eine leblose Gesellschaft. Kulturpolitik verstehen wir deshalb nicht nur als Gestaltungsauftrag, sondern auch als Verpflichtung, verlässliche Rahmenbedingungen für ein vielfältiges kulturelles Leben zu schaffen – in Stadt und Land, für alle Generationen.

Wir fördern auch zukünftig gezielt

- die **kulturelle Bildung** von Kindern und Jugendlichen – etwa durch Programme wie den Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ oder Projekte, die Zugängige zu bildender Kunst, Musik, Literatur, Zeitgeschichte und Heimatkunde schaffen – insbesondere für Kinder aus Familien mit wenige kulturellem Angebot,
- den **breiten Zugang zur Kultur für alle Bevölkerungsschichten** – unabhängig von Herkunft, Wohnort oder Einkommen.

Uns liegt weiterhin sehr viel daran, die im Rahmen des Beethoven-Jubiläums entwickelten Programme zu verstetigen:

- Erfolgreiche Bildungsprojekte wie „**Musik goes Kita (MuKi)**“ und „**Orgelkultur**“ sollen langfristig fortgeführt und weiterentwickelt werden.
- Auch die übergemeindliche Zusammenarbeit und die Reihe regionaler Kulturfestivals wollen wir dauerhaft etablieren.

Das Ehrenamt, die Erinnerungskultur und die regionale Identität wollen wir stärken.

- Das **ehrenamtliche Engagement in Kultur, Heimatpflege und Brauchtum** verdient besondere Anerkennung. Wir fördern nicht nur einzelne Projekte,

sondern setzen uns auch für eine bessere Vernetzung, den Erfahrungsaustausch und die Unterstützung der Vereine, Initiativen und Einrichtungen ein.

- Das beliebte **Kreisjahrbuch** mit seinen Streifzügen durch Geschichte, Landschaft und Kultur unserer wunderschönen Heimat bleibt ein fester Bestandteil unserer Kulturförderung.
- Wir unterstützen die vielfältigen, von einer lebendigen Kulturszene getragenen, **lokalen und regionalen Kulturprojekte** und die **Vernetzung der Kulturszene** im Kreis und über seine Grenzen hinaus.
- Die Freundschaft mit unserem **polnischen Partnerkreis Bunzlau** wird von uns aktiv gepflegt – als Beitrag zur europäischen Verständigung.
- Unser Einsatz gilt auch einer **zeitgemäßen Erinnerungskultur**: Besonders junge Menschen sollen durch neue Formate erreicht werden, wie den sanierten und neugestalteten Erinnerungsort „Landjuden an der Sieg“, der Geschichte erlebbar macht.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für eine Kulturpolitik, die bildet, verbindet und unsere demokratische Gesellschaft stärkt.

Interkommunale Zusammenarbeit

Klimaschutz, Mobilität, Energie- und Abfallentsorgung und viele weitere Themen enden nicht an Kreis- oder Stadtgrenzen. Bei vielen Aufgaben wird die interkommunale Zusammenarbeit wichtiger, um effizienter handeln zu können und optimale Lösungen zu erreichen.

Für uns bedeutet interkommunale Zusammenarbeit dabei sowohl die Partnerschaft mit den Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis als auch ein enger regionaler Austausch mit den Ballungsräumen Bonn und Köln sowie den benachbarten Landkreisen.

Besonders mit der Bundesstadt Bonn bestehen bereits vielfältige Kooperationen – etwa im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs und der Energieversorgung. Wir möchten die kommunale Zusammenarbeit vertiefen.

Dabei ist uns wichtig, dass alle Beteiligten auf Augenhöhe agieren. Die berechtigten Interessen aller Partnerinnen und Partner müssen ernst genommen und angemessen berücksichtigt werden. Das gilt sowohl für die Zusammenarbeit mit Bonn als auch für das Verhältnis des Kreises zu seinen 19 Städten und Gemeinden.

Wir verstehen den Rhein-Sieg-Kreis als verlässlichen Partner seiner Kommunen und wollen, dass das so bleibt.

Die Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, den benachbarten Landkreisen und den angrenzenden Großstädten Bonn und Köln wollen wir ausbauen und vertiefen.

Nachhaltige Finanzen – moderne Kreisverwaltung

Nachhaltiges Finanzmanagement bedeutet für uns, mit öffentlichen Mitteln wirtschaftlich und **verantwortungsbewusst** umzugehen. Es erfordert eine Finanz- und Investitionspolitik, die nicht nur auf die Herausforderungen der Gegenwart reagiert, sondern auch den Blick in die Zukunft richtet.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Finanzpolitik ist die **kontinuierliche und systematischen Aufgabenkritik**. Wir hinterfragen laufend, welche Aufgaben der Kreis wahrnimmt und ob diese effizient und zukunftsorientiert sind. An diesen Grundsätzen orientieren wir unsere Finanzpolitik.

Dank konsequenter Konsolidierungsanstrengungen konnten wir die Städte und Gemeinden im Kreisgebiet im Zeitraum von 2020 bis 2025 erheblich entlasten – vor allem durch die Senkung der Beiträge an den Kreis, die sog. **Kreisumlage**. Den Erfolg unserer Arbeit zeigt sich in einer Kreisumlage, die seit Jahren zu den **niedrigsten im Regierungsbezirk Köln** zählt.

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für eine Politik des wirtschaftlichen und sparsamen Umgangs mit öffentlichen Geldern.

Um die Region weiter zu stärken und zukunftsfähige regionale Projekte wie Chance 7, die REGIONALE 2025 und die verschiedenen LEADER-Regionen zu unterstützen, wurden erfolgreich **Fördergelder in Millionenhöhe** eingeworben.

Die Kreisverwaltung der Zukunft

Die Anforderungen an eine leistungsfähige Verwaltung steigen stetig – ebenso wie die technischen Möglichkeiten und die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger. Für uns ist klar: Die Modernisierung der Kreisverwaltung bleibt für uns eine zentrale Daueraufgabe.

Die weitere Digitalisierung der Verwaltung ist ein Kraftakt – aber eine unverzichtbare Investition in eine zukunftsfähige, bürgernahe Verwaltung:

- Wir werden den bisherigen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Kreisverwaltung beschleunigen und ausbauen.
- Dafür stellen wir bis 2029 jährlich 120.000 Euro zusätzlich bereit.

- Ziel ist die Entwicklung einer KI-Roadmap, die konkret aufzeigt, wie Verwaltungsprozesse effizienter, ressourcenschonender und serviceorientierter gestaltet werden können.
- Gleichzeitig entlasten wir damit die Beschäftigten und verbessern die Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger.
- Trotz aller digitalen Fortschritte bleibt für uns klar: In vielen Bereichen ist und bleibt der Faktor Mensch unverzichtbar. Der persönliche Kontakt, Einfühlungsvermögen und menschliches Urteilsvermögen sind durch Technik nicht zu ersetzen.

Familienfreundlicher und attraktiver Arbeitgeber

Als CDU setzen wir uns weiterhin für die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** ein. Die Kreisverwaltung soll weiterhin als familienfreundlicher, moderner Arbeitgeber mit vielfältigen beruflichen Perspektiven gestärkt und weiterentwickelt werden.

Zusammenarbeit im Kreistag

Die CDU im Rhein-Sieg-Kreis steht für eine sachorientierte, faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen demokratischen Fraktionen im Kreistag. Besonders bewährt hat sich dabei in den vergangenen 25 Jahren die Zusammenarbeit in der Koalition mit den GRÜNEN. Auch in Zukunft laden wir alle demokratischen Fraktionen ein, gemeinsam die Politik für die Menschen im Rhein-Sieg-Kreis zu gestalten und weiterhin einvernehmlich die Haushalte des Kreises zu verabschieden. Dafür bitten wir um Ihr und Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Wir haben nicht schon heute auf jede Frage von morgen eine Antwort, aber den Willen, uns gemeinsam für eine bessere Zukunft einzusetzen.